

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Dienstag, den 16. August 1881.

(3578-1) **Stipendien.** Nr. 6204.

An der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1881/82 drei Staatsstipendien zu je 400 fl. und zwar eines für die Hörer des landwirtschaftlichen, zwei für die Hörer des forstwirtschaftlichen Studiums zur Wiederverleihung. Bewerber um dieselben haben ihre mit legalen Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit dem Naturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfällig sonstigen Belegen versehenen Gesuche an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu richten und dem Rectorate der obgenannten Hochschule bis zum

25. September d. J. zu überreichen.  
Wien, am 6. August 1881.

(3539-3) **Rundmachung.** Nr. 3842.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 25. April 1881, Z. 4114/660, wurde im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Finanzministerium das k. k. Rentamt in Landstraf mit dem 30. Juni 1881 aufgelassen. Vom 1. Juli 1881 angefangen werden die von diesem Rentante besorgten Kaffageschäfte, d. i. die Geldperception nebst der damit verbundenen Journalführung bezüglich der Religionsfondsdomäne Landstraf, vom k. k. Steueramte in Landstraf, alle übrigen vom genannten Rentante bisher besorgten Angelegenheiten dieser Domäne einschließlich der Eintreibung der Activrückstände aber von dem k. k. Forstverwalter in Landstraf besorgt. Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wörz, den 7. August 1881.  
Von der k. k. Forst- und Domänen-direction.

(3536-3) **Lehrerstelle.** Nr. 773.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 24. August l. J. hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 9ten August 1881.

(3544-2) **Concursauschreibung.** Nr. 2842.

An der k. k. Marine-Volksschule für Knaben und an der k. k. Marine-Volksschule und Bürgerschule für Mädchen — beide mit deutscher Unterrichtsprache — wird mit 1. September l. J. je eine zweite Parallellasse eröffnet und zu diesem Zwecke für die Knabenschule ein Aushilfslehrer mit einer Jahresremuneration von 560 fl. und einer Wohnungsschädigung von 245 fl., ferner für die Mädchenschule eine Aushilfslehrerin mit einer Jahresremuneration von 470 fl. und einer Wohnungsschädigung von 245 fl. aufgenommen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 25. August l. J.

an die k. k. Marine-Schulcommission zu Pola einzusenden und selbe mit dem Tauf- oder Geburtscheine, sämmtlichen Studien- und eventuellen Verwendungszeugnissen über ihre bisherige Beschäftigung im Lehrfache sowie mit dem Zeugnisse über die erlangte Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen zu belegen.

Jene, welche über ihre bisherige Verwendung im öffentlichen Lehramte Zeugnisse beizubringen nicht in der Lage sind, haben ein Sittenzeugnis beizuschließen.

Pola, am 10. August 1881.

Vom k. k. Militär-Safencommando.

(3548-3) Nr. 4968.

**Licitation von Bauherstellungen.**

Im Pfarrtracte des Schlossgebäudes Michelfstetten kommen mehrere Bauherstellungen, insbesondere:

Reuherstellung der Rauchfänge, Wiederherstellung einer schadhaften Dachstuhl, Auswechslung von Zypressen, Dachübersteigung, Herstellung des südlichen Facadenverputzes, Plasterherstellung im Pfarrgange, Aufstellung eines Ofens, Herstellung von Dachrinnen mit dem Kostenvoranschläge von 578 fl. 88 kr. an einen Unternehmer zu vergeben.

Zu diesem Behufe wird die Minuendo-Licitation auf

den 29. August l. J.,

9 Uhr vormittags, hieramts angeordnet.

Mitlicitanten haben ein 5proc. Badium zu erlegen, welches der Ersteher sofort auf die 10proc. Caution zu erhöhen hat.

Schriftliche Offerte werden nur bis zum Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Die Ausmaß- und Kostenvoranschläge können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. August 1881.

(3571-1) **Verkaufsankündigung.** Nr. 6695.

Am 14. September 1881, um 3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola wegen Verkaufes nachbenannter alter Schiffs-Dampffessel und sonstiger Eisenmaterialien eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden, und zwar:

- 1.) Alte Schiffs-Dampffessel aus stärkeren Blechen, ohne Siederohre, 8 Stück größere und 2 kleinere, dann ein Betriebs-Dampffessel im approximativen Gesamtwichte von 191,000 Kgr.
- 2.) Stahlabfälle in der approximativen Quantität von 20,000 "
- 3.) Eisenbleche von alten Dampfschiff-Rauchfängen circa 12,000 "
- Eisenabfälle circa 22,000 "
- Abfälle von Eisenbräutauen circa 2,500 "
- Abfälle von verzinktem Eisenblech circa 3,000 "
- Abfälle von Weißblech circa 600 "

Die näheren Bedingungen bezüglich der Verfassung und Vorlage der Offerte, sowie wegen des Verkaufes und der Uebergabe obiger Gegenstände an den Ersteher sind in den bei der Kanzleidirection des k. k. Reichskriegsministeriums (Marinefaction) in Wien, beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola und beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest, ferner bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Prag, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume und Zara erliegenden ausführlichen Verkaufsankündigungen zu ersehen.  
Pola, den 10. August 1881.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

## Anzeigebblatt.

(3481-3) Nr. 2954.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des Ferdinand Morik gegen Leo Berne von Krainburg mit Bescheid vom 28. April l. J., Z. 2954, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Stadt Krainburg sub Consc.-Nr. 174 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 2. September l. J.

anberaumten dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1881.

(3362-2) Nr. 16.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann, nun der minderj. Agnes Saulzina von Karnervellach Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. 40 kr. geschätzten Realität zu Karnervellach Consc.-Nr. 76, sub Urb.-Nr. 153 ad Herrschaft Welde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 1. Oktober

und die dritte auf den 29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Jänner 1881.

(3385-3) Nr. 7351.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Kocivar von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Verwišcar von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1302 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 194 ad Herrschaft Vinöb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 7. Oktober

und die dritte auf den 9. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 15. Juli 1881.

(3428-3) Nr. 12,266.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Rebolj von Černuče gehörigen, gerichtlich auf 3782 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73, 74, 75 und 76 ad Steuergemeinde Černuče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 22. Oktober l. J.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 17. Juni 1881.

(3382-3) Nr. 7084.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Feß von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Simonč von Boldresch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 65 ad Gut Tschernembl-Hof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den 1. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. Juli 1881.

(3483-3) Nr. 3179.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Martin Mahorčič (durch Dr. Franz Vof) die Relicitation der laut Protokoll vom

13. Dezember 1873, Z. 5447, in der Executionssache der Kirche Maria Au gegen Jakob Mahorčič von Wippach Hs.-Nr. 193 peto. 345 fl. sammt Anhang durch Anton Božič von Grabische um 170 fl. erstandenen Realität Acker „Na novem polji“ Parc.-Nr. 1362 ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 374, auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietung auf den

30. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet, und dass hierbei die obige Realität auch unter dem Schätzwerte per 100 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht in Wippach, am 20. Juni 1881.

(3429-3) Nr. 13,298.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Barthelma Macel in Verblenje Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 534 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einl.-Nr. 332 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 12. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1881.

(3559-2) Nr. 17,318.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Margareta Decman bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. April 1881, Zahl 17,318, auf den

17. August 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 61, 124 und 156 ad Samling mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 5. August 1881.

(3451-3) Nr. 3762.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Patu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal im Schätzwerte per 5140 fl. mit drei Terminen auf den

26. August,  
27. September und  
27. Oktober 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Mai 1881.

(3432-3) Nr. 10,457.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Michael Favornik von Klein-altendorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Altendorf übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

27. August l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Mai 1881.

(3529-3) Nr. 5932.

**Erinnerung.**

Am 17. August,  
17. September und  
17. Oktober 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird:

1.) die den Johann und Agnes Gasparik von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 419, tom. II, pag. 292, peto. dem hohen k. k. Aerrar schuldigen 19 fl. 35 kr. c. s. c., dann

2.) die dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz peto. dem Johann Kramar von Dolcinawas Nr. 8 schuldigen 73 fl. c. s. c. zur exec. Veräußerung gelangen.

Da ad 1 die Tabulargläubiger Johann Zadolnik und Anton Telavc, ad 2 Anton Telavc sowie deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannt sind, so werden den Genannten obige Feilbietungen mit dem erinnert, dass zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5. en August 1881.

(3436-3) Nr. 14,248.

**Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) als Cessionär des Josef Bezlej von St. Veit die executive Feilbietung der der Marianna Certanc von St. Veit Nr. 60 auf die auf dem Baugrunde des Josef Bezlej von St. Veit erbaute, in seinem Grundbuche vorkommende Realschuldrealität Nr. 60 zustehenden, in Folge Schätzungsprotokolles de praes. 5. Juni 1881, Z. 12,741, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August,  
die zweite auf den  
24. September  
und die dritte auf den  
22. Oktober 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in St. Veit Hs.-Nr. 60 mit dem Bescheide angeordnet, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1881.

(3435-3) Nr. 10,256.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kralic von Kremenza die exec. Versteigerung der dem Michael Stembor (zu Handen des Curators Anton Intihar von Brundorf) gehörigen, gerichtlich auf 111 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Jgglat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August,  
die zweite auf den  
24. September  
und die dritte auf den  
22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1881.

(3437-3) Nr. 6608.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen Realität Rectf.-Nr. 81 ad Magistral Laibach im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August,  
die zweite auf den  
24. September  
und die dritte auf den  
26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1881.

(3434-3) Nr. 16,234.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Theresia Kramar von Oberblatu (durch Dr. B. Zarnik) gegen Andreas Kramar von Oberblatu bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai 1881, Z. 10,552, auf den

20. August 1881  
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336, und Urb.-Nr. 12 1/2, Rectf.-Nr. 301 1/2 ad Thurn an der Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 21. Juli 1881.

(3430-3) Nr. 16,743.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Jakob Strumbelj von Untergolo bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Mai 1881, Z. 10,266, auf den

27. August 1881,  
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 501, Rectf.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 28. Juli 1881.

(3418-3) Nr. 3256.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 13. Dezember 1880, Zahl 5033, bewilligte und mit der Erledigung vom 10. Februar 1881, Z. 295, einstellten fiftierte executive Feilbietung der dem Gregor Sollic von Sawiz gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Veldes im Reassumierungswege neuerlich auf den

14. September,  
14. Oktober und  
15. November 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Juli 1881.

(3440-3) Nr. 16,629.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Kinder, resp. Erben des Blas Kusar.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Kindern, resp. Erben, des Blas Kusar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, eine Klage auf Zahlung von 13 fl. 66 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

19. August 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Kusar von Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
Laibach, am 27. Juli 1881.

(3438-3) Nr. 12,791.

**Erinnerung**

an den Thomas Valentic von Altenmarkt, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Thomas Valentic von Altenmarkt, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Ernest Feuniter, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), eine Klage auf Zahlung des Rauffschillings per 199 fl. 20 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

26. August 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Papez, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juni 1881.

(3439-3) Nr. 14,061.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Bricelj, eventuell dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Bricelj, eventuell dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit, erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte die minderjährigen Maria, Andreas, Francisca und Theresia Bricelj von Oberkafschel Nr. 16 durch den Vormund Jakob Sirmik von Oberkafschel eine Klage auf Erziehung der Realität Urb.-Nr. 511, 526, 529 und 586 ad D. N. D. Comenda Laibach, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

26. August 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(3560-1) Nr. 13,297.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kern von Seunif gehörigen, gerichtlich auf 1563 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 436 ad Auerberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 22. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. Juni 1881.

(3558-1) Nr. 16,033.

**Exec. Relicitation der Besitz- u. Genussrechte.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Jutilhar von Brundorf die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Andreas Wernig von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf dem Gemeinde-Antheile pri Stembovovem lazu bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1881.

(3408-1) Nr. 2380.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Simsic von Kleinubelsko gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1004 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 8. Oktober

und die dritte auf den 9. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juli 1881.

(3546-1) Nr. 3951.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Lorenz Werbič von Laze wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Laze gehörigen Realität Band II, fol. 115 ad Freudenthal im Schätzungswert per 850 fl. mit drei Terminen auf den

16. September, 15. Oktober und 18. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium zehn Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Juni 1881.

(3358-1) Nr. 3122.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Eugen Mayer von Wippach gegen Franz Kodelja von Budanje Hs.-Nr. 20 pcto. 53 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 8. Mai 1879, Z. 2528, auf den 11. Juli 1879 angeordnet gewesene und resultatlos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kodelja von Budanje Hs.-Nr. 80 gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realitätenhälfte ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 368 im Wege der Reassumierung auf den

9. September 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1881.

(3545-1) Nr. 3813.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheid vom 16. April 1881, Z. 2727, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band I, fol. 351 ad Freudenthal des Matthäus Germel von Laze im Schätzungswert per 640 fl. wird auf den

9. September und 11. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1881.

(3556-1) Nr. 17,388.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Mesajec von Großlipplein Nr. 10 gegen Maria Bradač von Großlipplein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23ten Mai 1881, Z. 11,684, auf den 3. September 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Lipplein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 5. August 1881.

(3551-1) Nr. 4018.

**Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Stemberger aus Gotsche Nr. 3 (durch Herrn Dr. Vol in Wippach) zur Einbringung ihrer Forderung aus notarieller Erklärung vom 13. Februar 1880, Z. 1151, im Betrage per 500 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Matthäus Natlačen aus Gotsche Nr. 12 auf das Gestrippe v skerlevoah; richtig Weide mit Holz, ledina Post-Nr. 920, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 310 bewertet auf 45 fl., den Acker mit 7 Planten und Wiesrain sustarjevo ta velji Post-Nr. 1080 im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 384 bewertet auf 434 fl., den Acker mit 18 Planten bisevo Post-Nr. 223 im Grundbuche

ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 274 bewertet auf 270 fl. und auf den Acker mit 5 Planten veliki stermec Post-Nr. 1168 im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg tom. A, pag. 129 bewertet auf 392 fl. zustehenden Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1881.

(3557-1) Nr. 15,220.

**Executive Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aibel von Laibach (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Feilbietung der dem Michael Jappel von Jaggdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, bei Martin Tenzil in Oberigg sub Einlage-Nr. 384 ad Sonnegg vorkommenden Realität pfandreichtlich sichergestellten Forderungen per 50 fl. sammt Zinsen und 53 fl. sammt Gerichtskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

1. Oktober 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigensfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1881.

(3407-1) Nr. 2211.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Bizjat von Salog (durch Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Sandol gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Hrenoviz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

9. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Juli 1881.

(3431-3) Nr. 12,265.

**Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. August 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Mai 1881.

(3514-3) Nr. 7300

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rajer von Heiligenkreuz (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Maria Serpelic von Feusche gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 42 ad Pfarngilt Haselbach, Berg-Nr. 91 ad Deutschdorf und Berg-Nr. 104 ad Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

15. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14. Juli 1881.

(3513-3) Nr. 6861.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sustersic von Bidem die exec. Versteigerung der dem Lukas Rudman von Planina gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 274/B ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

15. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30. Juni 1881.

### Sammlung civilrechtlicher Entscheidungen

von **Glafer, Unger und Walther**  
wird sofort angekauft. Verkaufsanträge übernimmt J. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3525) 3-3

**Vorzüglichen Ziegel- und Schweizerkäse,**  
per Kilogramm 65 kr., versendet von fünf Kilogramm an die Käseerei Datschitz in Mähren. (3445) 5-5

### Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus in Birkendorf Nr. 16 bei der Station Podnart an der Rudolfsbahn wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Nähere Bedingungen bei **Alex. Paulin, Birkendorf, Oberkrain.** (3335) 6-5

### Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

**Kapitalsanlage u. Speculation**  
4proc. ung. Goldrente.

**B. Freund,**  
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-17

### Wohnung zu vermieten.

In der **Burgstallgasse Nr. 8** ist im I. Stock eine Wohnung mit zwei Zimmern, Sparherdfläche und Holzlege von **Michael F.** an zu vermieten. (3527) 3-2  
Näheres im Gasthause daselbst.

### Dr. Hirsch

Wien, **Mariahilferstraße 31,**

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speziell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verunsicherung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 13

**Dr. Spranger'sche**

### Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colic, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.  
Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Svoboda** in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-8

### Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.**  
in Wien, III., **Marxergasse 17,**  
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Die **Oberstabsarzt Dr. Müller'sche**

### Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis fünf Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den vor-  
altetsten Fällen.

Depositeur: **Karl Kreikenbaum, Braunschweig.**

Dieselbe hat sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben und wird von den hervor-  
ragendsten medicinischen Autoritäten ange-  
wandt und empfohlen. (3302) 9-3

## Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches **Nachschlagebuch** für **Möbelkäufer** aller Stände, ent-  
haltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preis-courant, ist gegen Post-  
anweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

**J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-11**  
**Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.**  
Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

## Himbeeren-Abguss

(feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft

### G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-10

Briefcouverts mit Firmenstempel  
in verschiedenen Qualitäten,  
per 1000 von fl. 2-25 ab  
in der  
Buchdruckerei Fleinmayr & Hornberg,  
Laibach, Bahnhofgasse.

(1667) 12-5

### QUINQUINA BRAVAIS

Flüssiger concentrirten Chinarinden-Extract  
Stärkendes, Appetit beförderndes, wiederherstellendes Mittel.  
Bereitet aus den reinen, ausserordentlichsten  
Rinden; auf das genaueste dosirt, in leer-  
ren Raum concentrirt. Enthält die Quinten-  
senz der besten China-Producte, Behandlung  
sehr billig Zwei Kaffeetassen voll per Tag  
genügen.

Heilt: Magenbeschwerden aller Art, wie:  
Schlechte Verdauung, Magen-Entzündung,  
Krämpfe und Reissen.

Heilt: Nervenleiden aller Art, wie: Ner-  
venschmerz, Nervenkrankheiten, Nervenar-  
tige Erscheinungen, Andauernde Fleber.

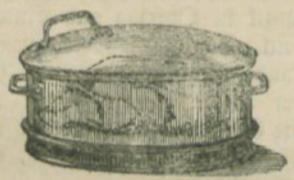
HAUPT-DEPÔTS IN PARIS:  
**13, Rue Lafayette und Avenue de l'Opera, 30**  
wo man ebenfalls das Eisen Bravais und die natürlichen Mineralwas-  
ser aus der Ardèche, QUELLEN von **VERNET**, etc. findet.

Depôts: BUDA-PEST, J. von Tokor; PRAGUE, Praguer, Jos. Fürst;  
KITZBUHL, D'Berretter; TRIESTE, Zanetti, J. Seravalle; VIENNE,  
G. et R. Fritz, 1, Braunerstrasse; Brüno, Raabe, Backerstrasse, 1; Alois  
Ritt, Vassagasse, 24; Weis, Tuchlauben, 27; Pschorfer, Singerstrasse, 15;  
Bibus, Schotterring, 14; Neustein, Plakengasse, 9; Haubner, am Hof.

## Ein Unicum für die Küche

ist der in allen Staaten patentierte

### Kunze'sche Schnellbrater,



worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmack-  
hafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigen Apparate.

Generaldepôt für Oesterreich-Ungarn bei (2660) 6-5  
**Johann Schmidts Nachfolger, Wien, I., Köllnerhofgasse Nr. 3.**  
Preis-courant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

(3350-1) Nr. 5074.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Johann Gorjanc** von  
Primsflau für den unbekannt wo befind-  
lichen Tabulargläubiger **Franz Jagodic**  
lautende Realfeilbietungsbescheid Zahl  
1565 dem für denselben aufgestellten  
Curator ad actum **Herrn Dr. Mencinger,**  
Advocat in Krainburg, zugestellt  
wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
27. Juli 1881.

(3349-1) Nr. 5090.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Johann Zuvan** von  
Michelstetten für die unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger **Elisabeth,**  
**Josef, Andreas, Maria, Nikolaus** und  
**Maria Zuvan** lautenden Realfeilbietungs-  
bescheide Nr. 3585 dem für dieselben  
aufgestellten Curator ad actum **Herrn**  
**Dr. Mencinger, Advocat** in Krainburg,  
zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3351-1) Nr. 5075.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Jakob Puhar** von  
Krainburg für die unbekannt wo befind-  
lichen Tabulargläubiger **Josef, Jakob,**  
**Thomas, Cantianila, Francisca, Maria**  
und **Maria Puhar, dann Helena Vofa-**

(3552-1) Nr. 17,141.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wurde für **Herrn Josef Oblat,**  
Notariatscandidaten, **Herr Dr. Valentin**  
**Jarnik** zum Curator ad actum bestellt.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 10. August 1881.

(3345-1) Nr. 8530.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern  
der **Anna und Elisabeth Hlesič** von  
Kafel und **Anton Hlesič** von Zirkniz,  
derzeit unbekannt Aufenthaltes, wird  
hiemit bekannt gemacht, daß denselben  
**Anton Svet** von Kafel als Curator ad  
actum aufgestellt und diesem der Real-  
feilbietungsbescheid vom 24. Mai 1881,  
Z. 4931, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten  
Juli 1881.

(3348-1) Nr. 5091.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Gertraud Kvas** von  
Michelstetten für den unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger **Georg Bro-**  
**dar** lautende Bescheid Nr. 3490 dem  
für denselben aufgestellten Curator ad  
actum **Herrn Dr. Mencinger, Advocat**  
in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3353-1) Nr. 5070.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des **Jacob Bernik** von  
Mitterfeichting gegen **Josef Hirschen-**  
**felder'schen** Verlaßs von dort für den  
unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-  
biger **Matthäus Vitenc** lautende Real-  
feilbietungsbescheid Z. 2840 dem für  
denselben aufgestellten Curator ad actum  
**Herrn Dr. Mencinger, Advocat** in Krain-  
burg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3354-1) Nr. 5071.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Johann Hočvar** von  
Unterfermit für die unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger **Katharina,**  
**Maria, Gertraud** und **Ursula Hočvar**  
und **Lorenz Kalinšek** lautenden Realfeil-  
bietungsbescheide Nr. 3549 dem für die-  
selben aufgestellten Curator **Herrn Dr.**  
**Mencinger, Advocat** in Krainburg, zu-  
gestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3352-1) Nr. 5076.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Franz Drešnik** von  
Nupa für die unbekannt wo befindlichen  
Tabulargläubiger **Andreas, Lukas, Bar-**  
**tholmä, Anna, Magdalena, Agnes, Maria**  
und **Maria Retar, dann Michael Bu-**  
**kovnik, Urban, Gregor, Josef, Margareth,**  
**Helena Retar, Bartholmä Rode** und  
**Andreas Schifrer** lautenden Realfeil-  
bietungsbescheide Z. 3545 dem für die-  
selben bestellten Curator ad actum **Herrn**  
**Dr. Mencinger, Advocat** in Krainburg,  
zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3552-1) Nr. 17,141.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wurde für **Herrn Josef Oblat,**  
Notariatscandidaten, **Herr Dr. Valentin**  
**Jarnik** zum Curator ad actum bestellt.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 10. August 1881.

(3345-1) Nr. 8530.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern  
der **Anna und Elisabeth Hlesič** von  
Kafel und **Anton Hlesič** von Zirkniz,  
derzeit unbekannt Aufenthaltes, wird  
hiemit bekannt gemacht, daß denselben  
**Anton Svet** von Kafel als Curator ad  
actum aufgestellt und diesem der Real-  
feilbietungsbescheid vom 24. Mai 1881,  
Z. 4931, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten  
Juli 1881.

(3348-1) Nr. 5091.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Gertraud Kvas** von  
Michelstetten für den unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger **Georg Bro-**  
**dar** lautende Bescheid Nr. 3490 dem  
für denselben aufgestellten Curator ad  
actum **Herrn Dr. Mencinger, Advocat**  
in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3353-1) Nr. 5070.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache des **Jacob Bernik** von  
Mitterfeichting gegen **Josef Hirschen-**  
**felder'schen** Verlaßs von dort für den  
unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-  
biger **Matthäus Vitenc** lautende Real-  
feilbietungsbescheid Z. 2840 dem für  
denselben aufgestellten Curator ad actum  
**Herrn Dr. Mencinger, Advocat** in Krain-  
burg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3354-1) Nr. 5071.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Johann Hočvar** von  
Unterfermit für die unbekannt wo be-  
findlichen Tabulargläubiger **Katharina,**  
**Maria, Gertraud** und **Ursula Hočvar**  
und **Lorenz Kalinšek** lautenden Realfeil-  
bietungsbescheide Nr. 3549 dem für die-  
selben aufgestellten Curator **Herrn Dr.**  
**Mencinger, Advocat** in Krainburg, zu-  
gestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.

(3352-1) Nr. 5076.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Franz Drešnik** von  
Nupa für die unbekannt wo befindlichen  
Tabulargläubiger **Andreas, Lukas, Bar-**  
**tholmä, Anna, Magdalena, Agnes, Maria**  
und **Maria Retar, dann Michael Bu-**  
**kovnik, Urban, Gregor, Josef, Margareth,**  
**Helena Retar, Bartholmä Rode** und  
**Andreas Schifrer** lautenden Realfeil-  
bietungsbescheide Z. 3545 dem für die-  
selben bestellten Curator ad actum **Herrn**  
**Dr. Mencinger, Advocat** in Krainburg,  
zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
28. Juli 1881.